

Anfrage Erni Roger und Mit. über über die Senkung der Quote von Lehrabbrüchen

eröffnet am Lehrvertragsauflösungen (LVA) im Schuljahr 2023/24 in der beruflichen Grundbildung.

Der Kanton Luzern bzw. die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW) zeigt jährlich die Entwicklung von LVA in der beruflichen Grundbildung auf. Hinweis: im nationalen Kontext sind die Zahlen des Kantons Luzern unter dem Durchschnitt. Trotzdem zeigt die Entwicklung in unserem Kanton seit 5 Jahren steigende LVA an und das Schuljahr 2023/24 weist drei unrühmliche «Rekorde» aus:

1. Noch nie gab es so viele Lehrvertragsauflösungen im Kt. Luzern
2. Noch nie lösten so viele Lernende im 1. Lehrjahr ihr Lehrverhältnis auf
3. Höchste Quote der EBA-Abbrüche seit 8 Jahren

Dazu stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Gründe sieht der Regierungsrat dafür? Welche LVA-Gründe gibt es (inkl. aktuellste Zahlen dazu)?
2. In welchen Berufen ist die Quote am höchsten und warum?
3. Was unternimmt der Kanton Luzern zusammen mit der OdA (Organisation der Arbeit) und dem Bund diese Quote zu mindern? Welche Angebote existieren, um Lehrabbrüche institutionalisiert zu verhindern?
4. Können Basislehrjahre (BLJ) wie dasjenige der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz helfen, dass die Lernenden «einfacher» in den Berufsalltag reinkommen und dadurch weniger Lehrabbrüche entstehen? Das innovative BLJ der Informatik startete im Jahr 2016 mit 6 Lernenden (CSS, Komax, Calida – drei grosse Luzerner Unternehmen, welche ihre Ausbildungsverantwortung schon seit Jahren wahrnehmen, hatten den Mut bei diesem Modell als First-Mover mitzumachen) – mittlerweile geniessen zum Lehrstart fast 50 Informatik-Lernende diesen halbjährigen Berufseinstieg.
Wenn Ja, gibt es in weiteren Berufen solche Bestrebungen bzw. wie kann der Kanton solche Bildungs-Innovationen unterstützen oder noch besser fördern?
5. Kann das 10-tes Schuljahr (Brückenangebot) dazu dienen einen «passenderen» Erst-Lehr-Beruf zu ergreifen? Soll man das 10-te Schuljahr wieder attraktiver positionieren?
6. Ist die Lehraufsicht personell genügend dotiert und mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattet, um in den Abbruch-Situationen adäquat helfen zu können?
7. Laut Bildungsbericht 2023 begünstigen Defizite bei schulischen, kognitiven und nicht kognitiven Kompetenzen Lehrabbrüche. Gibt es für diese Gruppe von Schulabgängerinnen und -abgänger zu wenig Lehrstellen, die ihrem Stand entsprechen?